

Leb deine Träume

Dann gehört dir die Welt

Von abgemeldet

Kapitel 14: Tag 013 - Samstag (Brady POV)

Brady POV

Ich bin sauer... RICHTIG sauer... und das passiert selten.
Noch dazu hab ich eine gebrochene Nase, die ich einem Deppen vom Fußballfeld verdanke.
Und zu allem Übel hab ich auch noch Zoff mit Chayenne.
Sauer ist gar kein Ausdruck... ich bin WÜTEND!!!
Was mischt sie sich auch ein?
Ich sehe ein, dass sie mich fragen wollte was los ist und warum der Depp und ich uns prügeln.
Aber warum, zum Teufel hat sie mich damit abgelenkt?
Und genau das war mein Fehler... dadurch hab ich eins auf die Nase gekriegt.
Bryan war gestern Abend noch mit mir im Krankenhaus, damit meine Nase eingegipst werden konnte.

Tja und jetzt?

Jetzt laufe ich mit einem Nasegips rum.

Ich hasse mein Leben.

Erst haut mir Dad meine Nase blutig und jetzt ist sie gebrochen.

Ich weiß labere viel, aber ich bin nun mal sauer und da kann ich mich stundenlang über ein und dasselbe Thema aufregen.

Nun gut... abgehakt.

Ich bereite mich gerade auf die Proben heute Abend vor und brüte über meinem Notenblatt, was Chayenne mir freundlicherweise da gelassen hat.

Mal sehen wie lange meine Nase das mitmacht.

Ich zucke mit den Schultern und sehe mich dann um.

Ich sitze ja auf dem Schulhof, aber irgendwie schein ich der einzige zu sein, der bei dem Wetter draußen ist.

Gefühlte -20° und Schneeregen.

Ich grinse. Ich mag Matsch-Wetter. Wie zum Beispiel den Herbst.

David ist natürlich nie so erfreut, wenn er Blätter in seinen Haaren vorfindet, aber das ist mir herzlich egal!

Wieder huscht ein Grinsen über meine Wangen und ich starre wieder auf das Blatt.

Plötzlich rummst es über mir.
Ich zucke erschrocken zusammen.
Gewitter? Bei Fast-Schnee? Im Winter? Darf der Wetter-Gott das überhaupt?
Sollte ich doch lieber wieder reingehen?
Ich stehe auf und schaue unter der Überdachung hervor, unter der ich sitze.

Der Himmel ist pechschwarz und ein blitz zuckt quer darüber.
Ich entscheide mich für mein Leben und mache dass ich rein komme.
Mitten auf dem Weg nach drinnen fängt es an wie aus Eimern zu gießen.
„Boah, das ist doch mies... so richtig mies!“, fluche ich und stehe dann in der Vorhalle.
Bryan geht gerade an mir vorbei und bedenkt mich mit einem Blick so frei nach dem Motto: Wie-siehst-du-denn-aus? Oder auch Hast-du-wie-ein-Kleinkind-in-der-Pfütze-gespielt?
„Wachter? Spar dir dein Kommentar und ersticke dran!“, grinse ich nur und begeben mich schnell in mein Zimmer.
Da angekommen sitzt Rodrick auf dem Boden und sieht mich an, als ich eintrete.
„Nanu? Hast du inner Pfütze gespielt?“
„Kannst du Gedanken lesen?“, ist meine sarkastische gemeinte Gegenfrage.
„Hä?“, kommt der nicht sehr geistreiche Kommentar von ihm zurück.

„Lass mich einfach erst wieder trocken werden!“, erkläre ich und verziehe mich in den Waschraum.
Ich ziehe meine nassen Klamotten aus und stelle mich unter den heißen Wasserstrahl.
„Das tut gut...“, seufze ich und lehne meinen Kopf gegen die Wand.
Plötzlich legen sich zwei eiskalte Hände in meinen Nacken und ich drehe mich erschrocken um.
„DAVE!!! Bist du des Wahnsinns?“, keuche ich und rutsche an der Wand nach unten.
„Ich dich auch!“, grinst er nur und hilft mir wieder auf die Beine.
„Tut mir leid... ich wollte dich echt nicht erschrecken.“
Ich winke ab und drehe mich wieder zur Wand um die Wassertemperatur etwas runter zu schrauben.
„Mach das nie wieder...“, murmle ich und halte mein Gesicht in den Wasserstrahl.
„Was willst du überhaupt hier?“ Ich bin wirklich etwas verwundert.

David stellt sich in die Kabine nebenan und lacht leise.
„Ich war genauso klitschnass wie du! Ich war draußen und hab dich gesucht!“
„Oh...“, gebe ich zurück und sehe neben mich.
Die Kabinen gehen einem, wenn es hoch kommt, so etwa Schulterhöhe, daher kann ich Davids Kopf sehen.
„Und warum?“
„Ach wollte mit dir einfach nur ein bisschen unten im Proberaum abhängen... die anderen haben keine Zeit für mich!“, schmolzt er.
Ich lache nur... ja wenn etwas nicht nach Davids Nase läuft, dann schmolzt er... genau wie Jared!
„Ach bevor ich es vergesse... Es kann gut möglich sein, dass ich wahrscheinlich nicht beim Contest mitmachen kann...“, fange ich an zu erklären.

„WAS??? Wieso?“, David sieht mich entsetzt an.
Ich tippe sacht an meine Nase.

„Ach ja... stimmt...“, murmelt er und dreht sich wieder der Dusche zu.

Ich grinse und stütz mich auf die Kabinenkante.

„David?“, säusle ich.

Er schaut mich verwirrt an.

„Hat dir das heiße Wasser dein Hirn vernebelt? Oder warum säuselst du mich voll?“

Ich stecke ihm die Zunge raus und grinse.

„Wollt nur deine Reaktion testen. Mit Bryan und Kevin hat das auch schon funktioniert!“

„Blödmann... wir sollten uns beeilen! Sonst kommen wir zu spät zur ersten Probe!“

David steigt aus der Dusche und trocknet sich ab.

Ich folge ihm und ziehe mir schnell meine Hose über.

Dann geh ich in mein Zimmer und krame eine neue Hose, ein Sweatshirt und ein Shirt raus.

Schnell ziehe ich mich an und gehe wieder nach draußen.

Auf dem Weg zum Probenraum ziehe ich mein T-Shirt noch an und stolpere deswegen die letzten zwei Stufen bergab.

„Verdammt...“, keuche ich und reib mir die Schulter.

Alan lugt aus dem Raum und lächelt mich an.

„Na, wolltest du der Schwerkraft wieder beweisen, dass du ein Nachfahre von Chuck Norris bist?“

„Haha... sehr witzig!“, gebe ich sarkastisch zurück und stehe wieder auf.

Dann betrete ich den Probenraum und kriege als allererstes einen vernichtenden Blick von Chayenne zugeworfen.

Sie ist immer noch sauer, weil ich sie dafür verantwortlich mache.

Soll mir recht sein.

Ich setze mich zu den anderen auf den Boden und sehe in der Runde umher.

„Wir sind zehn Leute, die alle spielen wollen, aber laut den Regeln dürfen nur fünf auf die Bühne.“, erklärt David und schaut auf die Formulare.

„Mal ne Frage, wer will denn überhaupt von uns mitmachen?“, frage ich in den Raum.

Prompt melden sich Alan, Bryan, David, Ana, Yannica, Kevin und ich.

„Sieben... Zwei müssen Ersatz machen.“, stellt David klar.

Chay steht auf.

„Mit ihm steh ich garantiert nicht zusammen auf einer Bühne!“

Dann verschwindet sie.

War ja klar, dass sie mich meinte. Ich schaue David an.

Er zuckt nur mit den Schultern.

„Nicht mein Problem mit euch beiden...“, sagt er schlicht und schreibt schon vier Namen auf das Formular.

Yannica, Bryan, sich selbst und mich. Ana, Kevin und Alan als Ersatz.

„Wir brauchen aber noch einen... Warte mal... Kev du kannst doch auch Gitarre spielen oder?“

Kevin sieht verwirrt auf und schaut David an.

„Öh... ja? Soll ich statt Drums Gitarre spielen, damit ihr eure fünf zusammen kriegt?“

„Büüüttee!“, kommt es von David und mir gleichzeitig flehend.

„Ich hasse eure Taktik... ehrlich mal!“, flucht er leise und nickt dann.

Also streicht David ihn wieder als Ersatz und trägt ihn als zweiten Gitarristen ein.

„Hier... als Erstes covern wir nen Song... so für die erste Runde!“
„Und welchen Song, oh großer Leto?“, fragt Bryan grinsend.

„Black Veil Brides... sagt dir das was, Wachter?“

„Eeeeh... nö?“

„Hör es dir an!“, meine ich nur und hole mein iPod hervor.

Dann stecke ich Bryan nen Stecker ins Ohr und tippe auf Play.

Bryan zuckt zusammen, genau wie ich. Volle Lautstärke... und das nur auf einem Ohr.
Hörsturz garantiert!

Ich drehe schnell die Lautstärke runter und schaue dann wieder zu Bryan.

Seine Finger tippen im takt auf sein Bein.

„Das ist gut! Und wir können es größtenteils auch zusammen singen... zumindest den
‘Scream and Shoud´-Teil“, sagt er und gibt mir den Stecker wieder.

Ich schalte den iPod wieder aus und stecke ihn wieder weg.

„Und? Was sagst du?“, frage ich den Wachter und er nickt.

„Von mir aus!“, kommt es von ihm und er grinst.

„Okay, also? Auf geht´s!“, lacht David und steht auf um sich seine Gitarre zu schnappen.

„Brady, schmeiß den Song in die Anlage!“

Ich krame meinen iPod wieder raus und werfe ihn sachte gegen die Anlage.

„Geht nicht!“, grinse ich unschuldig.

„BOAH du bist doch... SHANNON BRANDEN LETO!!!“

Schnell schnappe ich mir mein kleines grünes Gerät und schließe es an die Anlage an.
Kurz drauf dröhnt das Lied in voller Lautstärke durch den Proberaum.

Es ist faszinierend. Alle sind sofort drin und nach ein paar Minuten stellt Alan die Anlage ab und wir spielen allein.

Ich fühle mich wie in einer anderen Welt hinter meinem Drumkit und lasse mich einfach mitreißen.

Auch Bryan lässt seine Finger über die Saiten seiner Gitarre schweifen und Yannica hat sogar ihre Augen geschlossen.

Als wir enden ist die Stimmung aufgeheizt.

„Ich weiß nicht wie ihr das seht, aber meinetwegen könnten wir ein ganzes Konzert spielen!“, keuche ich und sehe in die Runde.

Yannicas Brust hebt und senkt sich schneller als üblich und auch Kevin ist leicht aus der Puste.

„Wahrscheinlich hast du Recht, Leto!“, seufzt Bryan und lässt sich neben Alan auf das Sofa sinken.

Rodrick und Ana haben etwas zu Trinken besorgt und versorgen uns jetzt mit Wasser.
Ich leere meine Flasche in einem Zug und mein Blick wandert dann zu David.

Irgendwie sieht er nicht sehr glücklich aus.

Ich setz mich neben ihn und sehe ihm in die Augen, die er auf mich gerichtet hat.

„Was hast du?“

„Ich weiß nicht... es macht nur halb soviel Spaß wenn Chay nicht dabei ist!“, erklärt er.

Ich schaue zu Boden.

Er hat Recht...

„Kev?“, frage ich und gehe zu dem älteren Bixler.

„Was denn?“ Er dreht sich zu mir um.

„Würdest du auf den Gitarren-Part verzichten und mein Drum-Ersatz sein, wenn ich es schaffe Chay wieder zu holen?“

„Klar... bin eh nicht so scharf auf die Gitarre!“, grinst er und klopft mir auf die Schulter.

„Sieh zu, dass du unseren Oberfeldwebel wieder her bringst!“

Ich salutiere vor Kevin und verschwinde aus dem Raum.

Schnell renne ich die Treppen hoch zum Bio-Saal.

Ich weiß, dass Chay dort ist. Da ist sie immer wenn sie sauer ist.

So auch diesmal.

Ich betrete den Saal und sofort beachtet sie mich mit einem Blick, der mich töten könnte.

„Kann ich kurz mit dir reden?“, frage ich und setze mich ihr gegenüber.

„In Anbetracht dessen, dass du eh schon hier bist... ja...“

„Es tut mir leid...“, sage ich ehrlich und meine es auch genauso.

Sie schüttelt kurz den Kopf und sieht mich erstaunt an.

„W-wie bitte?“, fragte auch genauso erstaunt.

„Lass es mich nicht noch mal wiederholen... ich hasse es mich zu entschuldigen, Chay!“

„Okay... ich verzeih dir, aber wie kommst du auf die Idee, dass ich Schuld an deiner Misere mit der Nase bin?“

„Ich war sauer und hab ein Opfer gebraucht um mich abzuregen... es tut mir wirklich...“

„Halt die Klappe, Leto! Ich weiß, dass es dir leid tut, genauso wie es Dave leid tut, wenn er mir Unrecht tut!“, grinst sie und beugt sich über den Tisch zu mir nach vorne.

„Kommen sie wieder mit zur Probe? Rekrut David vermisst sie schon, Frau Oberfeldwebel!“

„Ihr Letos habt doch nur Unsinn im Schädel... wie kommt ihr nur auf die Kiste ich sei Oberfeldwebel?“, lacht sie und steht auf.

Dann winkt sie mich hinterher und ich stehe auch auf.

„Hm... Vielleicht weil Alan gestern damit angefangen hat?“, erkläre ich belustigt.

Wir stehen vorm Proberaum und sehen uns an.

„Wieder Freunde?“, fragt sie und schaut mich erwartungsvoll an.

Ich nicke und sie fällt mir um den Hals.

Moment mal... bin ich im falschen Film? Mir wird gerade ganz anders...

Sie lässt mich wieder los und stürmt in den Proberaum.

Ich steh immer noch im Flur und starre auf die Stelle, wo sie bis eben noch gestanden hat.

„Sieht Rekrut Leto sich in Anbetracht seiner verwirrten Gefühle, in der Lage weiter zu proben?“, fragt Alan und lugt wieder aus der Tür.

War ja klar, dass der Mistkerl gelauscht hat.

Neugierig wie er nun mal ist.

Ich schüttele kurz den Kopf und betrete dann auch wieder den Proberaum.

Hinter meinen Drums sitze ich jetzt und denke nach.

Was war das denn jetzt?

„...den ... Brady... BRANDEN!!!“, brüllt jemand plötzlich neben mir.

Ich zucke zusammen und sehe in Davids blaue Augen.

„Erschreck mich doch nicht so...“

„Worüber denkst du nach??? Wir wollen unseren Song proben!“

Ich nicke und versuche alles andere erstmal auszublenden.

Dann gibt Bryan den Takt an und wir fangen an.

Nur leider setzt meine Konzentration aus, als ich beim Spielen einen Blick auf Chayenne werfe.

Alle sehen mich an, als ich mich verhasple und nun gar nicht mehr spiele.

„Shane-Junior... hättest du die Ehre uns mal zu sagen was gerade los ist?“, faucht David sauer.

Ich schüttele den Kopf und flüchte Hals über Kopf aus dem Proberaum.

„Was hat er?“, ist das Letzte was ich noch von Alan höre, ehe ich die Treppen hoch in mein Zimmer genommen hab.

Ich verziehe mich in mein Bett und schnappe mir Block und Stift.

Ich fange an sinnlos darauf herum zu kritzeln.

Dann geht meine Tür auf und Alan setzt sich neben mich.

Er zieht die Beine an und legt seinen Kopf auf meine Schulter.

„Was war das eben?“, fragt er leise und schaut mir beim kritzeln zu.

Ich zucke die Schultern.

„Ich weiß nicht...“, seufze ich leise.

„Bist du vielleicht verknallt?“, fragt Alan und sieht mich abwartend an.

„Keine Ahnung... Chay hat mich vorhin umarmt und da war diesmal ein ganz anderes Gefühl als sonst...“, versuche ich zu erklären.

„In Chay also... Weiß Dave davon?“

„Wieso? Ist er auch in sie verknallt? Also das wäre mir neu... so wie er immer von der Kleinen bei uns in LA geschwärmt hat!“

„Ach so... okay...“

„Alan... was mach ich jetzt? Ich will meine Freundschaft zu ihr nicht riskieren...“

Ich seufze und lege meinen Kopf nun auf seine Schulter.

„Hör mal... vielleicht solltest du mit ihr reden... erstmal nur über Gefühle oder so... anders hat es doch mit mir und Bryan auch nicht angefangen!“

„Du hast Recht... ich werd mit ihr reden...“

Ich nehme mir das für Morgen vor, denn heute möchte ich ihr nicht noch mal über den Weg laufen und mich bei der Probe blamieren.

„Ich sag den anderen, dass dir schlecht geworden ist!“, lächelt Alan aufmunternd und verlässt dann mein Zimmer.

Ich bleibe einfach auf meinem Bett liegen und versuche nicht weiter darüber nach zu denken...

Langsam drifte ich dann doch weg und schlafe den Schlaf der Gerechten.